



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Basilea Sepulta Retecta Continuata. Hoc est: Tam Urbis  
quàm Agri Basileensis Monumenta Sepulchralia,  
Templorum Omnium, Curiae, Academiae, Aliarumque  
Aedium Publicarum Latinae Et Germanicae ...**

**Groß, Johann Georg**

**Basileae, 1661**

Urbis & Agri Basileensis Inscriptiones.

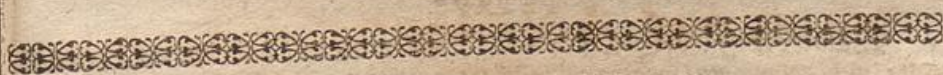
**urn:nbn:de:hbz:466:1-13049**



URBIS & AGRI  
BASILEENSIS  
INSCRIPTIONES.

Das ist:

Schöne Schrifften / vnd Sprüch : so zu  
Basel / in den Kirchen : auf dem Rathhaus : in den  
Schulen : vnd anderen offenen Häusern / ꝛc. gefunden wer-  
den / vnd vns denckwürdiger Sachen  
erinneren.



In der Pfarckirchen des Münsters.

Summa des Gesages. Deut. 6.

Höre Israel / Der HERR vnser GOTT ist ein einiger HERR : Vnd du solt  
den HERRN deinen GOTT lieben von ganzem Herzen / von ganzer Seel/  
vnd von allen Kräften : vnd deinen Nächsten als dich selbs / ꝛc. Matth. 22.

Summa des ganzen Evangelii.

Ioh. cap. 3.

Also hat GOTT die Welt geliebt / daß er seinen eingebornen Sohn gegeben/  
auf daß alle / die an ihn glauben / nicht verlohren werden / sondern das ewig Leben  
erlangen.

Matth. 28.

Vnd Jesus trat zu seinen Jüngeren / redet mit ihnen / vnd sprach : Mir  
ist gegeben aller Gewalt / im Himmel vnd auff Erden. Darumb gehet hin / vnd  
machtet mir zu Jüngeren alle Völcker / vnd tauffet sie im Namen des Vatters/  
vnd des Sohns / vnd des H. Geistes / ꝛc.

D6

URBIS

Ob des HERRN Tisch.

Erhebet  
 ewere Herzen  
 zu Gott.  
 Den Heiligen  
 gebürt  
 das Heilige.

By der Cangel des Münsters sind folgende vier Sprüche zu lesen.

PAVLVS.

Einen andern grund kan niemand legen / auffer dem / der gelegt ist / welcher ist Jesus Christus. So aber jemand auff diesen grund bawet Gold / Silber / Edelgesteine / Holz / Hölz / Stopfen / so wirdt eines jeden Werck offenbar werden.

PETRVS.

Wäidet die Härde Gottes / so auch befohlen ist / vnd habt das auffsehen auf dieselbe / nicht gezwungen / sondern williglich / auch nicht vmb schaudelichen gewins willen / sondern mit geneigtem gemüt / auch nicht als die ober das Loos des HERRN herschen / sondern werdet Vorbild der Herde.

JACOBVS.

Iret nicht / meine lieben Brüder : alle gute Gaabe / vnd alle vollkommne Schencke kompt von oben herab / von dem Vater der Liechtern / bey welchem kein veränderung ist / noch beschattung der veränderung. Dieweil er gewöllt hat / so hat er vns gegeben durch das Wort der Wahrheit / auf das wir Erstlinge seiner Creaturen wären.

IOHANNES.

Meine Lieben / ies sind wir Kinder Gottes / vnd ist noch nicht offenbar / was wir seyn werden. Wir wissen aber / das / wann er erscheinen wirdt / wir ihm gleich seyn werden / dann wir werden ihn sehen / wie er ist.

Architectis duobus summi Templi, juxta magnam  
 portam talis Epigraphic facta est.

*Aulæ cælesti, lapides vivi titulantur*

*Hi duo, Tompli hujus quia structura famulantur.*

Supra

Supra tubellia Magistratus Basiliens.  
 IN HONOREM  
 SUMMI BASILIENSIS MAGISTRATUS,  
 VERÆ RELIGIONIS  
 ASSERTORIS;  
 IVRIS, IVSTITIÆQ.  
 DEFENSORIS:  
 QVO IPSVM LOCO  
 IN DEI CONSPECTV  
 GRATVLAVNDA SVSPICIT ECCLESIA;  
 EVNDEM  
 IPSI  
 PIA DEVOTAQ. OBSERVANTIA  
 SUMMISSE CONSECRARE  
 VOLVIT.  
 M. D. XCVIII.

Ad parietem Chori.

*Temporibus certis fieri quaecunque Videmus,  
 Vidit ab aeterno, constituitq. DEVS.  
 Ergo quod hic sequitur CHRISTVM, fugit alter ab illo,  
 Vidit ab aeterno, constituitq. DEVS.  
 Nec tamen ut trahit hunc, sic illum cogit abire,  
 Causa sed interitus est sibi quisque sui.  
 Omnes peccarunt, peccato hunc eripit, illum  
 Deserit: Et meritâ morte perire sinit.  
 Inq. hoc iustitiam, bonitatem ostendit in illo,  
 Et sicut hoc gemina laudis honore colit.  
 O DEVS hunc geminum tibi fac tribuamus honorem!  
 Ut ne ira sinistristia & ira tua.*

Supra Epitaphia illa trina, D. Mejeri, Oecolampadii,  
 & Grynæi, in Xysto majori, Summi Templi,  
 conspicitur imago Solis, cum hac in-  
 scriptione.

*Ecce annum, quo pulsa fuit caligo Papatus,  
 Ac Vista affulsi Sol, BASILEA, tibi:  
 M. D. XXIX.*

Paulò infra.

*Dass' Regiment, die Kirchen, d' Schul  
 Bis daher in viel Irthumb sul/  
 Erbarme Gott / Hilf seiner G'mein  
 Disz drey Werkzeug wöhl / vnd sterckts sein/  
 Auch andre. Nun vnt Gott danckbar/  
 Dass' widerbrachte Liecht bleib clar /  
 Die Policen / vnd d' Schul auch v'stand/  
 Zu trost / freud / kunft dem Vaterland.*

Yy

Im Chor des Münsters/ bey dem  
Taufstein.

Jesus sprach zu seinen Jüngeren: Mir ist gegeben aller Gewalt im Himmel vnd auff Erden. Darumb gehet hin / vnd machet mir zu Jüngeren alle Völker / vnd tauffet sie in dem Namen des Vaters / vnd des Sohns / vnd des H. Geistes. Vnd lehret sie halten alles / was ich euch befohlen hab. Vnd siehe / Ich bin bey euch alle tag / bis an der Welt ende Matth. 28.

Bekantlich groß ist die geheimniß der Gottseligkeit. Gott ist geoffenbaret im Fleisch / gerecht erkant im Geist / gesehen von den Englen / geprediget vnder den Heiden / ihm ist Glauben geben worden in der Welt / er ist auffgenommen in die Herlichkeit. 1. Tim. 3.

*Baptisferium sequentibus ornatum est sententiis.*

Felix Sacramentum aquæ, quæ, ablutis delictis pristinae cœcitatæ, liberamur in vitam æternam. *Tertull.*

Et mundavit eam (*Ecclesiæ*) lavacro aquæ per verbum, ut sisteret eam sibi gloriosam, non habentem maculam, aut rugam, aut quicquam ejusmodi, sed ut esset sancta & inculpata. *Ephes. 5.*

Per aquam Baptismi transitus est de terrenis ad cœlestia. *S. Ambros.*

In welchem ihr beschnitten sind mit der Beschneidung / die ohn Hand beschnitten / durch ablegung des Leibs der Sünden / des Fleisches namlich / in der beschneidung Christi: in dem / daß ihr mit ihm begraben sind / in dem Tauff / in welchem ihr auch sind außersünden / 1c. Coloss. 2.

Paulus stand auff / vnd wãche deine Sünd ab. Act. 22.

Baptismus talis est, qualis ille, in cujus potestate datur: non qualis ille, per cujus ministerium impertitur. *Augustinus.*

Nach seiner Barmherzigkeit hat er uns selig gemacht / durch das Bad der Widergeburt / vnd erneuerung des H. Geistes. Tit. 3.

Nisi quis renatus fuerit ex aqua & Spiritu. non potest introire in Regnum Dei. *Joh. 3.*

Nisi refert, vel semet, vel ter mergatur infans in baptisate; quia in una fide non officit sanctæ Ecclesiæ consuetudo diversa. *Gregor.*

*Inscriptiones Auditorii Theologorum.*

Supra portam Cochleæ, quâ ascenditur in Auditorium.

Anno

M. D. XCVI.

Theologorum Gymnasium.

דְּבַר יְהוָה יָקוּם לְעוֹלָם  
שְׁעוֹרָה

Ἐρουνάτε πᾶς Γραφάς.

Si quis loquitur, loquatur ut eloquia Dei.  
 Regnet amor veri, verum spectate docentes:  
 Candida pax Christi servos decet, ira Sophistas.  
 Wer Christum liebt/ geht in sein Haus:  
 Wer Christum haßt/ der bleibt gar auß.  
 ἈΓΓΛΩ ἔδεις ἐπίτω.

Ad vestibulum predicti Auditorii.

Christo Domino  
 inde ab Anno M. D. XXIV.  
 Testimonium sanctum in alma Acad. Basil.  
 in Professione Theol.  
 perhibuerunt:

In veteri quidem Auditorio Theologico, Johannes Oecolampadius, & Conradus Pellicanus.

In Choro autem Templi huius idem Oecolampadius, Simon Grynæus, Paulus Constantinus Phrygio, Andreas Carlostadius, Osvaldus Myconius, Wolfgangus Wissenburgius, Sebastianus Munsterus, Martinus Borrhaus, Simon Sulcerus, Huldricus Coccinus, Johannes Jacobus Grynæus, Johannes Brandmüllerus.

In hoc denique novo Auditorio: idem Johannes Jacobus Grynæus, & Amandus Polanus: qui duo successoribus, veritatis & pacis benedictionem precantur.

Ad Cathedram Auditorii Theolog.

Promissio de Jesu Christo.

וְאִיכָּה אֲשִׁית בְּיַד וּבִין הָאִשָּׁה וּבִין זְרַעָךְ וּבִין  
 זְרַעִי הוּא יְשׁוּפֶךָ רֹאשׁ וְאַתָּה תְּשׁוּפֶנּוּ עֶקֶב:

Gen. cap. 3. vers. 15.

Inimicitias ponam inter te & mulierem, & inter semen tuum & semen illius: ipsum conteret tibi caput, & tu mordebis calcaneum ejus.

IGNATIUS epist. ad Phil.

Ἀγγλῶ ὁ λόγῶ, ὁ Ἰ πατὴρ ἡμῶν, δι ἃ ὁ πατὴρ τὰ πάντα πεποίηκε, καὶ τῶ ὅλων κτιστῶν. Οὐτός ἐστιν ἡ πρὸς τὸν πατέρα ἀγγελικὸς ἀδὸς, ἡ πύργα, ὁ φραγμὸς, ἡ κλεῖς, ὁ ποιμὴν, τὸ ἱερεῖον, ἡ θύρα τῆς γνώσεως, δι ἧς εἰσῆλθαν Ἀβραάμ, Ἐἰσαάκ, Ἐἰσαάκ, Μωσῆς, ἔο σύμπας τῶ Προφητῶν χορὸς, ἔο οἱ σὺλοι Ἰ κόσμου Ἀπόστολοι, ἔο ἡ νύμφη Ἰ Χριστῶ, ὑπὲρ τῆς φερνῆς λόγῳ ἐξέχεε τὸ οἰκεῖον ἄμμα, ἵνα αὐτὸν ἐξαγοράσῃ.

ESAIAS suo & omnium Prophetarum  
nomine dicit:

Ἔστι παιδίον ἐξ ἁγίας θεῶν ἡμῶν, ἔτις ἐδόθη ἡμῶν, ἡ δὲ ὄψις ἐξ ἁγίας ἐστὶ τῶν ἁγίων αὐτῶν, ἔτις καλεῖται τὸ ὄνομα αὐτῶν, μεγάλης βαλῆς ἄγγελος, θαυμαστὸς, σύμβουλος, Θεὸς ἰσχυρὸς, ἐξουσιαστὸς, ἀρχὴν εἰρήνης, πατὴρ ἡμῶν αἰῶν.

CYPRIANUS lib. 2. Epist. 2.

Si feceritis, quod mando vobis, jam non dicam, vos servos, sed amicos. Et quod Christus debeat solus audiri, Pater etiam de caelo contestatur, dicens: Hic est Filius ille meus dilectus, in quo benè consensi, hunc audite. Quare si Christus solus audiendus est, non debemus attendere, quid aliquis ante nos faciendum putaverit: sed quid prior Christus, qui ante omnes est, fecerit: neque enim hominis consuetudinem sequi oportet, sed DEI veritatem.

AUGUSTINUS:

DEUS semper idem: noverim me, noverim te.

IDEM.

Trinitas unus DEUS solus & verus, Pater, Filius, & Spiritus S. unius ejusdemque substantiæ: Nec periculosius alicubi erratur, nec laboriosius aliquid quaeritur, nec fructuosius aliquid invenitur. Non sunt tres Dii, sed unus DEUS. Tantummodo Filius natus est ex Virgine, non Trinitas.

D Basel / du berühmte Stadt /  
Groß Gnad dir Gott verstehen hat:  
Ein Gottes Gmein / ein weisen Rath /  
Ein hohe Schul / drey groß Guchat.  
In gutem Fried hörst Gottes Wort:  
Im Rathhaus geht das Recht auch fort:  
So lehrt auch jes die Jugend sein /  
Was ihr wirdt gut vnd nusslich seyn.  
Erfenn die zeit / in der n dein Gott  
Dich gnädiglich heimsuchen thut.  
Dein Glaub / dein Lieb / dein Hoffnung sein  
Allein auff Gott soll g'richtet seyn.  
Fried / Warheit geb dir allermeist  
Gott Vatter / Sohn / vnd Heiliger Geist.

Johannes Jacobus Cryman. 1596.

Qui

Quicumque huc intras, audi, quid postulet abs te  
 Istius ratio relligiosa loci:  
 Mentem adfer niveam, pectusque timore repleum  
 Numinis æterni, cui locus iste facer.  
 Non age censorem temerè, & quæ tradita rectè  
 Ipse Theonino rodere dente cave.  
 Dogmata qui sanctis Scripturis consona carpit,  
 Iusta illum perdet vindicis ira DEI.

Hos habuit, pulso felix BASILEÆ Papatu,  
 Præcones Verbi, Lector amice, sacri.  
 Lucem Evangelii primis accenderat annis  
 WOLFGANGUS CAPITO, quem capit aula poli.  
 OECOLAMPADIUS successit ut ignea lampas,  
 Fulsit & in Christi splendidiore domo.  
 Hunc excepisti venerande OSWALDE MYCONI,  
 SULCERUSQ. tuum mox quoque trivit iter.  
 Posthæc JACOBUS GRYNÆUS gramine verbi  
 Salvifico Christi pascit & auget oves.

De Henrico II. Imp. ad ingressum Bibliothecæ veteris, in summo  
 Templo, hæc leguntur inter cætera.

O HENRICE nobilis,  
 Clero valdè utilis,  
 Corde semper humilis:  
 Ecclesiam fundasti,  
 Auream tu Tabulam  
 Devotè obtulisti,  
 Dotans hanc Ecclesiam  
 Mirè erexisti, &c.

In Palatio S. Templi ad Rhenum, murus, quo Tilia elegantissimè plantata  
 cingitur, hæc inscriptionem habet.

JULIUS Ecclesiæ dum præfuit ecce secundus,  
 Dum sceptræ Imperii MAXIMILIANUS habet;  
 Hoc opus excisum, quo Rhenum cernere amœnum,  
 Quo nemora & campos monticulósve potes.



Quo geminas turres & mœnia conspicias Urbis,  
Concentus audis dulcisonosque modos.

Anno Domini M. D. XII.

Renovatum Anno M. D. XIC.

Sub Horologio summi Templi.

*Ipse memor tecum reputa, quam concita nostra  
Tempora prætereant vite.*

Campana minor, quâ Eleemosynarii convocantur,  
hanc habet *επιγραφη*.

*Ecclesiam hanc Casar reparas HENRICE ruentem:  
Hac tibi uxori me dat vocor atque Theodolus.*

1494.

*Campanam reparant Procures Collegii & Urbis,  
Ut resonet juxta mœnia magna sua.*

1565.

Campanæ magnæ, quæ diebus festis  
pulsatur, inscriptio.

*Tempore Concilii FELIX dedit: impete fregit  
Pulsantum manus: instaurat modò Fabrica fractam:  
Mille quater, centum, semel L, quater X tria jungas.*

### In St. Peters Pfarckirchen.

An dem Chor.

Du solt GOTT deinen HERRen anbetten / vnd ihme allein dienen. Matth. 4.

An dem Lätner.

I.

Durch einen Menschen ist die Sünd in die Welt kommen / vnd durch die  
Sünd der Tod auff alle Menschen in Adam / in welchem sie alle gesündiget ha-  
ben. Rom. 5.

II.

II.

Also hat Gott die Welt geliebet / daß er seinen eingebornen Sohn gegeben / auff daß alle die / so an ihn glauben / nicht verlohren werden / sondern erlangen das ewige Leben. Joh. 3.

III.

So sind wir nun mit ihm begraben durch den Tauff in den Tod / auff daß wie Christus auferweckt ist von den toden durch die Herrlichkeit des Vatters / also auch wir in einem neuen Leben wandlen. Rom. 6.

*Baptisterio Templi S. Petri hoc inscriptum est Carmen.*

Sordium cordis lavacrum salutis  
 Ceu lavat culpas, aperitque regnum:  
 Sic sacro lotis pateant superna  
 Mœnia fonte.

*Anno Sal. 1514. 10. Maji.*

*In Choro Templi S. Petri de pergula hac pendet  
 tabula.*

*Osū didicit.*

JOH. VERNERUS RINGLERUS

Cos.

JOH. LUCAS ISELIUS

senior,

JOH. HENRICUS HOFMANNUS,

Scholarchæ

Sacram hanc inveteratam

ædem

in

DEI Honorem,

Vrbis Ornamentum,

ex

pio Ecclesiæ voto  
 nitori suo restituere

Anno

M. DC. XX.

Ja

### In St. Leonhardts Kirchen.

Ben des Herren Tisch.

IESVS CHRISTVS.

Ich bin das Brot des Lebens/ wer zu mir kompt/ den wird nicht hungere/  
vnd wer an mich glaubt den wird nimmermehr dürsten. Joh. 6.

Ich bin der Weg/ die Wahrheit vnd das Leben/ niemand kompt zum Vat-  
ter/ dann durch mich Joh. 14.

S. PAVLVS.

So oft ihr von diesem Brot essen/ vnd von diesem Kelch trincken/ sollen  
ihr des Herren Tod verkündigen/ bis daß er kompt.

IESVS CHRISTVS.

Kommet her zu mir alle/ die bekümmert vnd beschwärt sind/ Ich will euch  
ergötzen. Matth. 11.

Erhebet

ewere Herzen

zu Gott.

Ben der Cangel.

S. PAVLVS

Bitter für mich / daß mir gegeben werde das Wort in auffhüung meines  
Munds mit freudigkeit zu reden/ daß ich möge kundt machen die geheimniß des  
Evangelii. Ephes. 6.

*In fenestra.*

Hanc fenestram fieri fecit Johannes de Turnont Canonicus, Presby-  
ter hujus Ecclesie, Anno Domini M. CCCC. XXXV.

*In Choro ad pergulam.*

HOC. IN. TEMPLO. SVMME. DEVS. EXORATVS. ADVENI. ET CLE-  
MENTI. BONITATE. PRECVM. VOTA SVSCIPERE. LARGAM. BENEDICTIO-  
NEM. HIC. INFVNDE. IVGITER. AMEN.

*Ibidem.*

Ernst ob dem Altar/

Zucht in dem Chor/

Das ist vnser labor.

*In Baptisterio ibid.*

Sanctus Ananias ad Saulem dixit *Actor. 22.* Nunc igitur quid cunctaris?  
exurge, & baptizare, & abluc peccata tua, invocato nomine Domini.

H. E.

Der H. Mann Ananias spricht zum Saul *Actor. 22.* was verzeuchstu  
nun länger? so mache dich nun auff / vnd laß dich tauffen / vnd wäsche ab deine Sünden  
mit anruffung des Nammens Gottes.

*Ibid.*

Peccata purgare, & hominem sanctificare aqua sola non potest, nisi  
habeat & spiritum: quia baptismus esse sine spiritu non potest. *D. Cyprianus.*

H. E.

Das schlechte Wasser kan nicht von den Sünden reinigen / vnd den Men-  
schen heiligen / wann der heilig Geist nicht darbey ist: dieweil der Tauff ohne den Geist  
nicht seyn mag. *D. Cyprianus.*

*Ibid.*

Quicumque in Christo baptizati estis, Christum induistis. *Galat. 3.*

H. E.

Welche ihr in Christo getaufft sind / die haben Christum angezogen.

*Ibid.*

Baptismus est sacramentum novæ vitæ, & æternæ salutis. *D. August.*

H. E.

Der Tauff ist ein heiliges Wahrzeichen des neuen Lebens vnd ewigen Heils.

*In pariete ibid.*

Christus hat geliebt die Gemeind / vnd hat sich selbs für sie gegeben / auff  
daß er sie heiligte: vnd hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort / damit er sie ihm  
selbs zustellere herrlich / nämlich ein Kirchen / die weder flecken noch runzlen / oder etwas  
dergleichen habe / sondern daß sie heilig vnd vnsträfflich were. *Ephes. 5.*

*Ibid.*

Wisset ihr nicht / daß alle / die wir in Jesum Christum getaufft / sind in  
seinen Tod getaufft: so sind wir ja mit ihm begraben durch den Tod / auff daß  
gleich wie Christus ist auffgeweckt von den Todten durch die herzigkeit des Vat-  
ters / also sollent auch wir in einem neuen Leben wandlen. Dann so wir mit ihm  
eingepflanzt sind durch die gleichnuß seines Todes: so werden wir freylich auch  
ihme gleich seyn in der aufferstendnuß. *Rom. 5.*

*Ibid.*

Wer glaubt vnd getaufft wird / der wird selig: wer aber nicht glaubt / der  
wird verdampft werden. *Marc. 16.*

*In Vestibulo Canonici S. Leonardi.*

D. O. M.

E Z E L I N V S Diaconus,  
vir suæ ætatis eruditionis nomine commendatiss.  
Rodolphi Basil. Episcopi temporibus  
hanc Structuram  
Anno M. II. à fundamentis erexit:  
quæ  
consecuto dein vehementi terræ motu  
Anno M. CCC. LVI.  
diruta:  
per præposit. & Canonicos hujus Eccles.  
iterum excitata:  
atque postremò Anno à liberat human. generis  
M. D. LV.  
à prima autem fundatione CCCCC. LIII.  
instaurata  
ac in hanc formam renovata est.

*In Xysto Templi posterioris.*

IOHANNES von Tessenler/ Prior,  
MATTHIS ISELIN,  
M. CCCC. XCII.  
ANTHONY SCHERMAN.  
Pfeger dieses Baus.

An der Orgeln dieser Kirchen ist der 50. Psalm / vnd  
folgende Schrift zu lesen.

Auff dem rechten Feckten.

GOTT zu Ehren vnd dieser Christlichen Gemein zu Ruhm / ist die Orgel/  
die Zungen vnd Herzen frommer Leuten zu dem Lobgesang Gottes auffzumun-  
teren / auß loblicher Freygebigkeit vnd Gottseligem Eyser aufgerichtet / im Jahr  
1642.

Auff dem linken.

Organon hoc:  
Deo Opt. Max. gloriosum  
Ecclesie huic Christiana honorificum.  
Ad linguas & corda piorum  
Ad Dei laudes excitanda  
Cætus harum ædium florentissimus  
ex pio affectu & liberali  
Munificentia fieri  
curavit.

Anno M. DC. XLII.

## In St. Martins Kirchen.

An dem Chor.

Gott ist ein Geist / vnd die ihn anbetten / müssen ihn im Geist vnd in der  
 Wahrheit anbetten. Joh. 4.

An dem Lämmer.

SALOMON.

Die Furcht Gottes ist ein sichere Wehre / vnd ein lebender Brunn zu ver-  
 hüten die strick des Tods. Prov. 14.

IEHOVA.

Mein Haus heist ein Bethaus allen Böckeren. Esa. 56.

CHRISTVS.

Wahrlich / wahrlich ich sage euch / Wer mein Wort hört / vnd glaubt dem / der  
 mich gesandt hat / der hat das ewig Leben / vnd kompt nicht in das Gericht / sondern erist  
 von dem Tod hindurch gedrungen in das ewig Leben. Joh. 5.

DAVID.

Wie selig sind / die in deinem Haus wohnen / vnd dich loben ! Psal. 83.

PAVLVS.

Ich beschäme mich des Evangelii Christi nicht / dann es ist ein krafft Gottes /  
 zum Heil allen / die da glauben / den Juden erstlich / darnach auch den Grie-  
 chen. Rom. 1.

Wir rühmen vns der Trübsalen : dann die Trübsal bringt Gedult : Gedult  
 bringe Erfahrung : Erfahrung bringe Hoffnung : Hoffnung laßt vns nicht zu  
 schanden werden. Rom. 5.

Zz 2

Heutiges Tages nach Erneuerung der Kirchen  
seind dise Schriften darina zu sehen.

Anno M.DC.XLIII.

Templum hoc civicum

Quo sublustri anterenascentis

Evangelii fax

Publico OECOLAMPADII praconio

In hac urbe primùm resplenduit

Collatis tam publicis quàm privatis

Civium quorundam sumptibus

de caligine vetustatis suo nitore

ad cultum solius Jehovæ

restitutum est

SEBASTIANO SPERLINO

JOH. RODOLPHO FESCHIO Cols.

JOH. RODOLPHO VVETTSTEINIO

JOSEPHO SOCINO Tribb. Pleb.

THEODORO ZVINGERO Sacr. Ant.

PHILIPPO LUTHERBURGIO

JOH. HENRICO VVERENFELSIO

HENRICO BIENZIO ædis curat.

JOH. JAC. VVERENFELSIO Ecelesiast.

JOH. RUDOLPHO SCHERBIO Oecon.

Qui omnes Patriæ pacem, Relligioni progressum

Posteritati benedictionem

A Patre luminum adprecantur.

IEHOVA DEVS.

Jch bin der HErr vnd sonst keiner mehr / kein Gott ist / ohn Jch. Jch habe dich  
gerüstet da du mich noch nicht kanntest. Auf das man erfahre beydes von der  
Sonnen Ausgang vnd der Sonnen Nidergang / das außere mir nichts sey.  
Jch bin der HErr vnd sonst keiner mehr / der ich das Liecht mache vnd schaffe die  
Finsternuß / der ich friede gebe vnd schaffe das übel / Jch bin der HErr der sol-  
ches alles thut. Esa. 45.

IESVS

## IESVS CHRISTVS.

Ich bin die Auferstehung vnd das Leben/ wer an mich glaubt der wird leben/ ob er gleich sterbe/ vnd wer da lebet vnd glaubt an mich/ der wird nicht sterben in ewigkeit. Ich bin der Weg/ die Wahrheit vnd das Leben/ niemand komt zum Leben dann durch mich. Joh. ii. 14.

## DAVID.

Lobe den H. Erren meine Seele/ vnd was in mir ist seinen H. Namen/ Lobe den H. Erren meine Seele vnd vergiß nicht was er dir gutes gethan hat / der dir alle deine Sünde vergibet/ vnd heilet alle deine Gebrechen. Psal. 103. v. 1.

## SALOMON.

Lasst vns die Hauptsomma aller Lehre hören: Höreth G. D. et vnd halte seine Gebott/ dann das ist alles des Menschen; dann Gott wird alle Werck für Gericht bringen/ auch das verborgen ist/ es sey gut oder böse. Eccl. 12.

## HABACUC. 3. v. 19.

Wehe dem der zum Holz spricht: wache auff / vnd zum stummen Stein: stehe auff! wie solt es lehren? Sihe es ist mit Silber vnd mit Gold überzogen vnd ist kein Athem in ihm. Aber der H. Erre ist in seinem H. Tempel/ es sey für Ihm stille alle Welt.

## JOH. EVANG.

So jemand sündiget / so haben wir einen Fürsprech bey dem Vatter Iesum Christum den Gerechten/ vnd derselbige ist die Versöhnung für alle vnser Sünde/ nicht allein aber für vnser/ sondern auch für der ganzen Welt Sünde.

## PAVLUS.

Durch einen Menschen ist die Sünd in die Welt kommen / vnd durch die Sünd der Tod / vnd ist also der Tod auff alle Menschen kommen in Adam in dem sie alle gesündiget haben.

## PETRUS.

Alles Fleisch ist wie Gras vnd alle Herlichkeit des Menschen wie die Blumen des Grases. Das Gras ist verdorret / vnd seine Blum abgefallen / aber des H. Erren Wort bleibet in ewigkeit.

## Ob des H. Erren Tisch.

Wärcket nicht die Speise / so da vergeht / sonder die da bleibet in das ewige Leben. Joh. 6.

## An dem Chor nach den Bögen.

1. Nemt euch der heiligen Noht an. 2. Seyt frölich in der Hoffnung.  
3. Gedultig in Trübsal. 4. Betret ohn vnderlaß. 5. Seyt danckbar Gott in allen dingen.





In der Spittal-Kirchen.

Diß ist gemache vnder Juncker Heinrich Iselin / Obristen Junffmeister / Ulrich zum Lufft / vnd Herr Gerhard Weckhinger / Spitals-Pflegere / vnd Hans von Langenthal / Spitalmeister / Anno 1473.

*In Cœmiterio Templi S. Albani.*

ANNO DOMINI M. CCCC, LVII.  
VIII. KL. MARTII  
COMPLETVM EST HOC OPVS.

*An dem Beinhaus.*

Ob schon du bist hüpsch / stolz vnd reich /  
Dennoch wirstu mir werden gleich.  
Drumb alle tag zum Tod dich rufft /  
Dann du / wie ich / auch sterben must.

*In Xysto ibidem.*

Rina R. P. & Domini Dn. BURCKHARDI, Dei Gratiâ Episcopi Basiliensis, nati Baronis de HASENBURG, fundatoris hujus Monasterii, (scil. S. Albani) A. D. M. LXXXIII. renovatum M. D. XC V.

*In Cœnobio S. Mariæ Magdalena, ad Lapidem d.*

CHRISTOPHORUS

DEI & Apostolicæ sedis gratiâ

Episcopus Basil.

*Spes mea crux CHRISTI, gratiam, non opera, quero.*

Anno 1522.

*Ibid.*

*Si. modd. prestabit. ejugem. degere tempus.*

*Convinctum. soli. libeat. esse. DEO.*

Joh. Ro. VVoneck. u. j. Doctor.

*An St. Ulrichs Kirchthurn.*

Anno M. CCCC. XL. auff S. Berenen tag / da ward dieser Thurn angehebt vnder Herr Hans Kungen / Leutpriester dises Gottshaus.

*Im*

Im Teutschen Hauff:

Arma. R. P. D. LUDOVICI. ALEMANDI,  
 S. Scae Ecclesiae Romanae Cardinalis,  
 Archi-Episcopi Arelatenfis,  
 Episcopi Manguelon. &c.  
 Anno Domini M. CCCC. XXXVIII.



Todten Tanz der Stadt Basel/ auff  
 der Predigern Kirchhoff.

Wahrung Esaie am 40. Cap.

Es spricht der Prophet Esaia/  
 Das alles Fleisch ist Heu vnd Gras/  
 Sein schöne wie die Blum im Feld/  
 Das Gras verdorrt/ die Blum wird welck:  
 Vergleicht s' Volf dem Gras auff der Heid/  
 Wenn s' Herren Rithem sie anwähnt/  
 Die Blum vermischt/ das Gras verdorrt/  
 Doch bleibt in ewigkeit sein Wort.

Trost des Jobs am 19. Cap.

Ich weiß/ das mein Heiland thut leben  
 Christus/ der mir hat s' Leben geben/  
 Wird mich auß der Erden erwecken/  
 Mein Gebein mit der Haut bedecken:  
 Vnd wird mein Fleisch Gott leben sehen/  
 Mit meinen Augen wirds beschehen.

Ein anders Trostsprüchlein.

Was lebt/ das stirbt durch Adams noht:  
 Was stirbt/ das lebt durch Christi tod.  
 Der Prediger spricht/ Danielis am 12. Cap.  
 Viel auß den/ die im Staub der Erden  
 Schlaffen/ die sollen wider werden.

Erwa

Erwachen: ein theil ewig leben/  
 Dem andern theil will er geben  
 Ein hart Vrtheil zu ewig'r Schmach:  
 Die müssen aber kommen hoch/  
 Welch andere haben bericht fein/  
 Werden glanz'n wie des Himmels schein:  
 Diese aber werden gepriesen/  
 So die Meng zur Frombkeit gewiesen/  
 Scheinen wie d' Stern am Firmament/  
 Werden seyn ewiglich ohn end.

Andere Verstin.

O Mensch beeracht/ Hie die Figur/ Die nimpt der Tod Gleich wie die Blum	Vnd nicht veracht All Creatur Frühe vnd spoht/ Im Feld zergoht.
--	--

Der Tod.

Kompt heilger Vatter wärther Mann/  
 Ein Vortanz müßt ihr mit mir han:  
 Der Ablass euch nicht hilfft darvon/  
 Das zwenfach Creutz/ vñ dreyfach Cron.

Pabsts Antwort.

Heilig was ich auff Erd genant/  
 Ohn Gott der höchst fähret ich mein stand.  
 Der Ablass thet mir gar wol lohnen/  
 Noch wil der Tod mein nicht verschonen.

Der Tod.

Herr Keyser mit dem grauen Bart/  
 Ew'r New habt ihr zu lang gesparrt/  
 D'rumb sperzt euch nicht / ihr müßt darvon/  
 Vnd tanz'n nach meiner Pfeiffen thon.

Der Keyser.

Ich kundte das Reich gar wohl mehren  
 Mit streiten / sechten / Vnrecht wehren:  
 Nun hat der Tod vberwunden mich/  
 Daz ich bin keinem Keyser gleich.

Der Tod.

Ich tanz euch vor / Fraw Keyserin/  
 Springen hernach / der Tanz ist mein:  
 Ew'r Hoffleuth sind von euch gewichen/  
 Der Tod hat euch hie auch erschlichen.

Die Keyserin.

Viel Wollust hat mein stolzer Leib/  
 Ich lebe als eines Keyfers Weib:  
 Nun muß ich an diesen Tanz kommen/  
 Mir ist all Mut vnd Freud genommen.

Der Tod.

Herr Köntg / ew'r G'walt hat ein end/  
 Ich fähr euch hie bey meiner Händ  
 An diesen dürren Bruder-Tanz/  
 Da gibt man euch des Todes Kranz.

Der Köntg.

Ich hab gewaltiglich gelebt/  
 Vnd in hohen Ehren gestrebt:  
 Nun bin ich in des Todes banden  
 Verstricket sehr in seinen handen.

Der

<p>Der Tod.                  Frau Königin / ew'r Freund ist auß/                  Springen mir nach ins Todtenhaus:                  Euch hilfft kein Schöne / Gold noch Gelt:                  Ich spring mit euch in jene Welt.</p>	<p>Die Königin.                  O weh vnd ach / ð weh vnd immer!                  Wo ist jezund mein Frauenzimmer?                  Mit denen ich hat freuden viel.                  O Tod / thug' mach / mit mir nicht eyl.</p>
---	---

<p>Der Tod.                  Springen auff mit dem rohen Hut/                  Herr Cardinal / der Tanz ist gut:                  Wol gesegnet habt ihr die Leyen/                  Ihr müßt auch jezund an den Reyen.</p>	<p>Der Cardinal.                  Ich ware mit Päpstlicher wahl                  Der heiligen Kirchen Cardinal:                  Die Welt hielt mich in grossen Ehren/                  Noch mag ich mich s' Tods nicht erwehre.</p>
--	--

<p>Der Tod.                  Ewer Würde hat sich verkehrt/                  Herr Bischoff wehß vnd wolgelehrt/                  Ich wil euch in den Reyen ziehen/                  Ihr mögen dem Tod nicht entfliehen.</p>	<p>Der Bischoff.                  Ich bin gar hoch geachtet worden/                  Die weil ich lebt in Bischoffs Orden:                  Nun zieh' mich die Ungeschaffnen                  An ihren Tanz / als wie die Affen.</p>
--	--

<p>Der Tod.                  Habt ihr mit Frauen hoch gesprungen/                  Stoltzer Herzog / ist's euch wol g'lungen/                  Das müßt ihr an dem Reyen büßen/                  Wol her / g' lust euch nie Todi' n zu grüssen.</p>	<p>Der Herzog.                  O mord / muß ich so flux darvon/                  Land / Leuth / Weib / Kind dahinden lon:                  So erbarm sich Gott in sein Reich/                  Jezund werd ich meim Tänger gleich.</p>
---	---

<p>Der Tod.                  Frau Herzogin / seind wol gemacht/                  Ob ihr schon seind von edlem Blut/                  Hoch geachtet auff dieser Erd/                  Hab ich euch dennoch lieb vnd wärth.</p>	<p>Die Herzogin.                  Ach Gott der armen Leuten thou!                  Muß ich mit dem Greuling darvon?                  Heut Herzogin / vnd nimmermehr.                  Ach angst vnd noht / ð weh / ð weh!</p>
---	---

<p>Der Tod.                  Herr Graf / gebt mir das Bottenbrot/                  Es zeucht euch hin der bitter Tod:                  Lasset euch nicht rewen Weib vnd Kind/                  Ihr müßt tanzen mit diesem G'sind.</p>	<p>Der Graf.                  In diser Welt was ich bekant/                  Darzu ein edler Graf genant/                  Nun bin ich von dem Tod gefelt/                  Vnd her an disen Tanz gestellt.</p>
---	---

<p>Der Tod.                  Herr Abbt / ich zieh euch d' Insel ab/                  Desßhalb nutz euch nicht mehr der Stab:                  Seind ihr g'wesen ein guter Hirt                  Nie ewrer Schaaß / die Ehr euch wurde.</p>	<p>Der Abbt.                  Ich hatt mich als ein Abbt erhebt/                  Vnd lang in hohen Ehren g'lebt:                  Auch sagt sich niemand wider mich:                  Dennoch bin ich dem Tode gleich.</p>
--	---

<p>Der Tod.                  Herr Ritter / ihr sind angeschrieben/                  Ritterschaft die müssen ihr creiben</p>	<p>Der Ritter.                  Ich als ein strenger Ritter gut                  Hab der Welt dient mit hohem muht:</p>
---	---

Mit dem Tode/ vnd seinen Knechten/  
Es hilfft weder streiten/ noch sechten.

Nun bin ich wider Ritters Orden/  
An disen Tanz gezwungen worden.

## Der Tod.

Es hilfft da kein fund/ noch hostieren/  
Kein Aufzug/ oder Appellieren/  
Der Tod zwinget alle Geschlechte/  
Darzu Selbstlich vnd Weltlich Recht.

## Der Jurist.

Von Gott all Recht gegeben sind/  
Wie man die in den Büchern findet/  
Kein Jurist soll dieselbig biegen/  
Die Lug hassen/ die Wahrheit lieben.

## Der Tod.

Sind ihr ein Herr g'wesen der Stadt/  
Den man im Rahl gebraucher hat e'  
Habt ihr wol g'rahten/ ist's euch gut/  
Wird euch auch abziehen den Hut.

## Der Rahlsherr.

Ich hab mich g'flissen Tag vnd Nacht/  
Dass der G'mein Nutz werde betracht/  
Sucht Reich vnd Armer Nutz vnd Ehr/  
Was mich gut dunckt/ mach ich das mehr.

## Der Tod.

Herr Chorpfaß habet ihr g'sungen vor  
Viel süß Gesang in ewerm Chor:  
So mercken auff der Pfeiffen schall/  
Verkündet euch des Todes fall.

## Der Chorherr.

Ich sange als ein Chorherr frey  
Von stimmen manche Meloden/  
Des Todes Pfeiff ist dem ungleich/  
Sie hat so sehr erschreckt mich.

## Der Tod.

Herr Doctor l'schau die Anatomien  
An mir/ ob sie recht g'macher sein:  
Dann du hast manchen auch hing'richt/  
Der eben gleich/ wie ich jez/ steht.

## Der Doctor.

Ich hab mit meinem Wasser l'schawen/  
Geholfen beyde Mann vnd Frauen:  
Wer l'schawet mir nun das Wasser mein/  
Ich muß jetzt mit dem Tod dahin.

## Der Tod.

Nun kommet her ihr edler Degen/  
Ihr müßet hie der Mannheit pflegen  
Mit dem Tod/ der niemant verschont/  
Gef. gnet euch/ so wird euch g'ohnt.

## Der Kriegsmann.

Ich hab gar manchen Mann erschreckt/  
Der mit dem Harnisch was bedeckt:  
Nun sicht mit mir der grimme Tod/  
Und bringet mich gar in grosse Noht.

## Der Tod.

Vom Adel Frau laßt ewer pflanzen/  
Ihr müßet jez hie mit mir tanzen.  
Ich schon nicht ewers geben Haar/  
Was seht ihr in den Spiegel klar.

## Die Hoffart.

O Angst vnd Noht/ wie ist mir l'schew!  
Den Tod hab ich im Spiegel g'sehen:  
Mich hat erschreckt sein greulich G'stalt/  
Dass mir das Herz im Leib ist kalt.

## Der Tod.

Herr Kauffmann/ laßet ewer werben/  
Die Zeit ist hie/ ihr müßet sterben:  
Der Tod nimpt weder Gelt noch Gut/  
Nun tanzet her mit freyem muht.

## Der Kauffmann.

Ich hatt mich z'leben versorget wol/  
Kisten vnd Kasten waren vol/  
Der Tod hat meine Saal verschmacht/  
Und mich vmb Leib vnd Leben bracht.

Der

Der Tod.  
Gnädige Frau Aepfissin rein/  
Wie habt ihr so ein Bäuchlin klein?  
Doch wil ich euch das nicht verweißen:  
Ich wolt mich eh in finger beißen.

Die Aepfissin.  
Ich hab gelesen auß dem Psalter/  
In dem Chor vor dem Fronalter:  
Nun wil mich helfen hie kein beiten/  
Ich muß hie dem Tod auch nachretten.

Der Tod.  
Hncke anch her mit deiner Krucken/  
Der Tod wil dich segund hinzucken:  
Du bist der Welt gang vnwärtz sehr/  
Kom auch an meinen Tanz hieher.

Der Krüppel.  
Ein armer Krüppel hie auff Erd  
Zu einem Freund ist niemand wärtz:  
Aber der Tod wil sein Freund seyn/  
Er nimpt ihn mit dem Reichen hin.

Der Tod.  
Bruder/ tom du auß deiner Klaus/  
Halt still/ ich lösch dir das Licht auß:  
D'rum mach dich mit mir auff die fahrt  
Mit deinem weissen langen Bart.

Der Waldbruder.  
Ich hab getragen lange zeit  
Ein härin Kleid/ hüffe mir jetzt nit:  
Bin nicht sicher in meiner Klaus/  
Die Stund ist hie/ mein G'cott ist auß.

Der Tod.  
Jüngling/ wo wilt du hin spazieren/  
Ein andern weg wil ich dich führen/  
Allda wirst du dein Vulschaft finden:  
Das thu ich dir segund verkünden.

Der Jüngling.  
Mit schlemmen/ demmen/ vnd mit prassen/  
Des Nachts hosteren auff der Gassen/  
Darinn hatt ich mein Nütz vnd Freud/  
Gedacht wenig an den Abscheid.

Der Tod.  
Dein Gold vnd Gelt sihe ich nicht an/  
Du Wucherer vnd gottlos Mann:  
Christus hat dich das nicht gelehrt/  
Ein schwarzer Tod ist dein Gesehrt.

Der Wucherer.  
Ich fragt nicht viel nach Christi Lehr/  
Mein Wucher der trug mir viel mehr:  
Jetzt bleib der Leiden all dahinden/  
Was hilfft mein schaben vñ mein schinden.

Der Tod.  
Ach Jungfrau/ ewer rohter Mund/  
Wird bleich segund zu dieser stund!  
Ihr sprungengern mit jungen Knaben/  
Mit mir müßt ihr ein Vortanz haben.

Die Jungfrau.  
O weh/ wie grewlich hast mich g'fangen/  
Mir ist all muhe vnd freud vergangen:  
Zu tanzen g'luft mich nimmermehr/  
Ich fahr darvon/ Ade/ Ade.

Der Tod.  
Was wöll'n wir für ein Tänzle haben/  
Den Bettler oder schwarzen Knaben?  
Mein Kvlbehans/ s' Spiel wer nicht ganz/  
Werst du auch nicht an disem Tanz.

Der Kvlbeträmer.  
Kein Kvlb was mir wegs halb zu weit/  
Davon ich nicht hab bracht mein Deut:  
Nun ist's auß/ weg muß ich mit noht/  
Die Pfeiff ist g'fallen mir ins loht.

Der Tod.  
Herold in deiner rohten Kappen/  
Jezumals muß ich dich auch erdappen:

Der Herold.  
Dem Kenser was ich lieb vnd wärtz/  
Von ihm hat ich Gesehenc vnd Pferd:

Bei Fürsten warstu lieb vnd wärth/  
Dein Stab wirff von dir auff die Erd.

Mein reden hat manchen erschreckt/  
Nun hat der Tod mein schwären g'legt.

## Der Tod.

Herz Schultheiß auff/ wann es ist zeit/  
Dass Leib vnd Seel mit einander streit:  
Das thu ich auff der Lehren singen/  
Dem Liedlin mögen ihr nachspringen.

## Der Schultheiß.

Mein Ampt hab ich mit fleiß versehen/  
Hoff es sey niemand Vnrecht b'sehen/  
Am G'richt dem Reichen wie dem Armen.  
O Gott/ du wölst dich mein erbarmen!

## Der Tod.

Seind ihr der Her: Vogt vber s' Blut/  
Im rohten Rock vnd im Belzhut?  
Ihr sehet saur /kehr mich nicht dran/  
Mein Vrtheil niemand brechen kan.

## Der Blutvogt.

Im Ampt hab ich nicht braucht Gewalt/  
Was ich thet/ was in Dieners g'stalt:  
Durch mich ist g'sehen kein Vngleichs/  
Drum nehm man mich ein vogt des Reichs.

## Der Tod.

Wol auff Henne/ du must jetz springen/  
Schürze dich auff vnd laß dir singen:  
Dein Kolben magst jetz wol lahn bleiben/  
Mein Lanz wird dir dē schweiß austreibē.

## Der Narr.

O weh/ ich wolt gern Holz anffragen/  
Vnd allweg viermal werden g'schlagen  
Vom Herzen mein/ vnd seinen Knechten/  
So muß ich mit dem Dürsling fechten.

## Der Tod.

Wolher Krämer du Groschenener/  
Du Leuth'scheisser vnd Sassen schrener/  
Du must jetzmals mit mir darvon/  
Dein Hümpeltram ein andern lohn.

## Der Krämer.

Ich bin gezogen durch die Welt/  
Vnd hab gelöst allerley Gelt/  
Viel Thaler/ Münz/ Kronen vnd Galden:  
O mord/ wer zahlt mir jetz die Schulden!

## Der Tod.

Dein Wegzeiger schneid ich dir ab/  
Tritt stülich/ falkt mir sonst ins Grab/  
Du armer blinder alter Stock/  
In deinem Bösen bleibten Rock.

## Der blind Mann.

Ein blinder Mann ein armer Mann/  
Sein Nus vnd Brot nicht g'winnen kan/  
Kont nicht ein tritt gehn ohn mein Hund:  
Gott sey g'lobt/ daß hie ist die Stund.

## Der Tod.

Hujum Jud/ mach dich auff die fahrt/  
Deines Messie hast z'lang gewart:  
Christus/ welchen ihr habt ermüdet/  
Was der recht/ ihr habt lang geirrt.

## Der Jud.

Ein Xaby was ich der Geschriffte/  
Sog auß der Bibel nur das Giffte:  
Gar wenig nach Messiam trachte/  
Hat mehr auff Schatz vnd Wucher acht:  
Dasselb mir in die Kirche bracht.

## Der Tod.

Kom falscher Heyd vnd Gottlos Mann/  
Dein Abgott dir nicht helfen kan:  
Den Teuffel hast für Gott geehrt/  
Der selb hat dein Gebett erhört.

## Der Heyd.

Iupiter, Neptunus, vnd Pluton,  
Ihr Höchsten Göt'r wolt mich nicht lohn:  
Wann ihr all drey sind vnsterblich:  
Saturnus woltst erbarmen dich.

Der Tod.

Ich kan/ Hending/ sein artilich greiffen  
Ein Todten-Lied auff der Sackpfeiffen/  
Dem must nach tanzen wie dein Mann/  
Kuffest du schon all Götter an.

Die Herdlin.

Iuno, Venus, vnd auch Pallas,  
Euch Götin laßt's erbarmen/das  
Ich sterben muß/helfft mir auß Noht/  
Kein Segen hilffet für den Tod.

Der Tod.

Kom her Hans Koch/ du must darvon/  
Wie bist so feißt/ du tanst kaum gohn:  
Hast du schon tocht viel süßer Schleck/  
Wird dir jetz saur/ du must hinweg.

Der Koch.

Ich hab tocht Hünner/ Gänß vnd Fisch  
Mein Herzen vielmal vber Tisch/  
Wildbrät/ Pastet vnd Marziban:  
O weh meins Bauchs/ ich muß darvan!

Der Tod.

Du hast dein Tag g'habt Arbeit groß/  
Frühe vnd spath ohn vnderloß/  
Dein Burde will ich dir abnemmen/  
Korb/ Flegel/ Dägen thu mir geben.

Der Bawr.

O grimmer Tod/ gib mir mein Hut/  
Mein Arbeit mir nicht mehr weh thut/  
Die ich mein Tag je hab gethan/  
Was zeichst mich armen alten Mann.

Der Tod.

Kreuch her Kind/ du must tanzen lehren/  
Wain oder klug/magst dich nicht wehren/  
Hettest schon die Brust an dein Mund/  
So hilffst dich nicht zu dieser stund.

Das Kind.

O weh/ mein liebes Mütterlein/  
Ein dürrier Mann zeucht mich dahin:  
O Mütterlin/ wilt du mich lohn/  
Muß tanzen/ vnd kan noch kaum stohn  
Ach Lehr mich vor im Käzlein gohn.

Der Tod.

Ach Fräwlin laßet ewer Klagen/  
Tangen dem Kind nach mit der Waglen:  
Dann ihr möcht mir hie nicht entfliehen/  
Den Gasthut will ich euch abziehen.

Des Kinds Mutter.

Ich hab mich allezeit ergeben  
Im Tod/ hoff aber ewig's leben:  
Wiewol der Tod mich greiffte hart an/  
Nimm mich mit Kind/ vñ samit dem Mañ.

Der Tod.

Hans Hug Kluber/ laß mahlen stohn/  
Wir wollen auch jezimals darvon:  
Dein Kunst/ Müß/ Arbeit hilfft dich nüt/  
Wann es geht dir/ wie ander Leute:  
Hast du schon gewlich g'macht mein Leib/  
Wirst auch so g'stalt mit Kind vnd Weib:  
Hab Gott vor Augen allezeit/  
Wirff Benschel hin/ sampt dem Nichtscheit.

Der Mahler.

Mein Gott/ du wollest bey mir stohn/  
Dieweil ich auch muß jetz darvon.  
Mein Seel befihl ich in dein Händ/  
Wann die Stund kompt zu meinem End/  
Vnd der Tod mir mein Seel austreibt/  
Verhoff doch/ mein Gedächtnuß bleibt/  
So lang man diß Werck haltet schon.  
Be hüt euch Gott/ ich fahr darvon.  
Vnd ihr meine Gesellen nun/  
Wollen mir bald nachfolgen thun.

Der Tod.

Du falscher Türck vnd grosser Hund/  
Es ist jezund auch hie dein Stund/

Der Türck.

O Mahomet/ ich ruff dich an/  
Vnd mein ganz Geschlecht Solyman/



Dein Mahomet hufft dich nicht heut/  
Noch auch dein Bege zu dem Streit/  
Darzu dein Gebolt vnd dein Bund/  
Muß sterben wie ein andrer Hund.

Die g'winnen haben so viel Land/  
Wollen mir hie thun ein Beystand/  
In grösser Noth bin ich nie g'iu/  
Ich fahr darvon/ weiß nicht wohin!

Hiermit die Rhym des Todten, Tans/  
O' Satyre, sich enden gans;

Doch zwey Verßlin so folgen nun/  
Ihn gans vnd gar beschliessen thun.

Mit stiller Stund      Sehn wir zu grund.



CHOREÆ MORTALIUM VETUSTIORIS IN  
Cæmeterio Dominicanorum hac fuit Inscriptio.

A. O. C.

SEBASTIANO DOPPENSTEINIO,  
CASPARO KRUGIO,

Cofs.

BONAVENTURA à BRVNN,  
IACOBO RUDINO,

Tribb. pleb.

hunc Mortalis Chorum fabulæ  
temporis injuriã  
vitiatum,

LVCAS GEBHARD,  
IODOC. PFISTER,  
GEORGIVS SPÖRLINVS,

hujus loci Ediles,

integritati suæ restituendum  
curavêre:

ut qui vocalis picturæ divina monita  
secur. audiunt:

mutæ saltim Poëseos miserab.

spectaculo

ad seriam Philosophiam

excitentur.

ΟΡΑ ΤΕΛΟΣ ΜΑΚΡΟΥ ΒΙΟΥ  
ΑΡΧΗΝ ΟΡΑ ΜΑΚΡΑΙΟΥ.

RESTALL.

RESTAURATA CHOREA MORTAL. HANC  
*Inscriptionem habet.*

Mortalis hunc Chorum fabula:

quem

Anno reparatae Salutis. M. D. LXIIX.

SEBAST. DOPPENSTEINIO } Cofs.

CASPARO KRUGIO }

BONAVENTURA à BRUNN } Tribb. pleb.

JACOBO RÜDINO }

LUCAS GEBHARD,

JODOCUS PFISTERUS,

GEORGIUS SPÖRLINUS,

temporis injuriâ vitiatum  
 restaurandum:

Anno M. DC. XVI.

JO. VVERNERO RINGLERO } Cofs.

MELCHIORE HORNLOCHERO }

JO. HIERONYMO MENTELIO, Trib. pleb.

cum

JO. VVERNERO RINGLERO Conf.  
 hujus loci Ediles.

JOH. JAC. BIDDINGERUS,

JOH. HULD. THURNEYSSEN,

corrigen dum illustrandum que curarunt.

ut qui vocalis pictura divina monita

securius audiunt.

muta saltim Poeseos miserabili spectaculo

ad seriam Philosophiam

excitentur.

*Ὅρα τίλον· μακρῶ· βίον, ἀρχὴν ὄρα μακαρίον.*

Heuriges

Heutiges Tages nach widermahliger Erneuerung des Todren-Tanzes  
ist folgende Schrift zu End desselbigen zu lesen.

Dieses Gedichte des Todren-Tanzes  
welches

In dem Jahr vnfers widergebrachten Heils 1568.

Vnder

Herren Sebastian Doppenstein } Burgermeistren.

Herren Caspar Krugen }

Herren Bonaventura von Brunn } Zunfmeisteren.

Herren Jacob Rüdin }

Herren Lur Gebhard

Herren Jodoc Pfister

Herren Georg Spörlin/

als es alters halben verblichen war/ widerumb haben erneuern lassen/

vnd in dem Jahr 1616. als

Herr Joh. Bernhard Ringler

Herr Jacob Widinger

Herr Ulrich Thurneisen/

dieses orts Pflägere vnd Bauherren zu verbessern die  
Vorsorg gethan.

Ists im Jahr 1658. vnder glückhafter vnd friedfertiger  
Regierung

Herren Joh. Rudolph Feschen } Burgermeistren.

Herren Joh. Rudolph Wernsteins }

Herren Nicolaus Kippels }

Herren Joh. Heinrich Falckners } Zunfmeisteren.

Herren Jeremia Gemulzi }

Herren Sebastian Falckners } der Kästen.

Herren Rudolph Klaubern }

Herren Joh. Rudolph Burckharden Katschreibern.

als Pflägere dieses Hauses zum dritten mahl erneuert worden/  
damit die jenige / so die Warnunge Gottes vnd lebendige Stimme seiner  
rufenden Dieneren nur oben hin anhören / durch den erbärmlichen  
Blick dieses stummen vnd todren Gemahlsdes zu betrachtung ih-  
rer Sterblichkeit aufgemuntert werden.

In der Französischen Kirchen.

Oben an dem Chor.

Seind die 10. Gebott in form zweor Tafeln anaeschrieben/ vnd vnden daran diese Wort: L'Accomplissement de la Loy est charité. Rom. 13.

An den Wänden.

SALOMON. Eccles. 12. v. 15.

Crains Dieu, & garde les Commandements: car c'est le tout de l'homme

S. PAUL. 1. Tim. 1. v. 15.

Ceste parole est certaine & digne de toute approbation: que Jesus Christ est venu au monde pour sauver les pecheurs.

S. JEAN. 3.

Dieu ha tant aymé le monde, qu'il ha donné son fils unique, à fin que qui-conque croit en luy ne perisse, mais ayt la vie eternelle.

S. LUC. 11. v. 28.

Bienheureux sont ceux qui oyent la parole de Dieu & la gardent.

*Inscriptiones Cœnobii Carthusianorum: in quibus etiam recensentur  
Assessores, &c. Concilii generalis Basiliensis.*

Arma Serenissimi Principis & gloriosissimi REGIS Aragon. &c.

Arma R. P. D. LUDOVICI PONTANI, Roman. sedis Apostolicæ Pro-  
tonotarius, & Regiæ Majestatis Aragon. Oratoris.

Arma R. P. D. LUDOVICI ALAMANDI, Diœces. Lugdun. titulo Sæ-  
Ceciliæ Presbyteri, Cardinalis, Archiepiscopi Arelatens. Scr. Concil. Basi-  
liens. Præsidentis ac S. D. ffelcis. P. V. Vicecancellarius.

*In fenestra Cellæ cujusdam, ibid.*

F. COLOMANNO, intactæ probitatis Carthusiensi hanc hialinam fene-  
stram in pignus & monumentum suæ erga eum observantiæ Bonifacius  
Amerbachius f.c. anno M. D. XVI.

*Τὴν πᾶσαν ἐλπίδα μὴ εἶς σὲ ἀνατίθημι Μήτηρ: Φιλαξὸν μὲν ὑπὸ τῷ σκεύει τῷ Ὁ Θεὸς σὺ.*

*In fenestra alia Xysti, ibid.*

Per meritum Passionis tuæ JESU CHRISTE saluum me fac in tua misericor-  
dia sperantem.

*In fenestra Peristylii, ibid.*

Rever. Pater, JOHANNES, Episcopus Aurelianensis natione Scotus, Christianissimi Principis Domini Karoli Septimi Francorum Regis Ambassiator.

*Idem ibid. ad Christum.*

I N T U A S O L A M I S E R I C O R D I A  
S A L V A R I S P E R O.

*In alia:*

Dominus NICOLAUS, titulo Scaë Crucis Cardinalis, fundator hujus Cellæ & noster reverendissimus Pater.

*In alia:*

Illustris. Domina ISABELLA, Ducissa Burgundiæ, fundatrix istarum duarum cellarum & dotatrix.

*In alia:*

Reverendis. in Christo Pater ac Dominus GEORGIUS, Presbyter, Cardinalis, titulo beatæ Mariæ trans Tyberim, Episc. Vicens. aliàs dictus Doctor Juris egregius de Cathalonia oriundus de ditione Serenissimi Regis Aragonum & Cecilix, &c.

*In alia:*

Dn. SALVUS Placentinus, & ALFONSUS Burgenfis, Episcopi, fratres germani, Ambassiatores Serenissimi Principis Domini Johannis Regis Castellæ & Legionis.

*In alia:*

FRIDERICUS Marchio Brandeburgensis, S. Romani Imp. Elector & Archicamerarius, Anno milles. cccc. lxxx.

*In alia:*

Dominus FRIDERICUS FRANCK, Vicarius Episcopi Basil. anno Domini M. cccc. lxx.

*In alia:*

Egregius vir JOHANNES HEYNLIN de Lapide, artium & S. Theologie Doctor Parisiensis Canonicus ac ..... Ecclesia.

*In alia:*

Ambassiator inclyti Regni Angliæ in S. S. generali Concil. Basil.

*In alia:*

Dominus ALFONSUS, Episcopus Burgenfis, Ambassiator Serenissimi Principis Domini Johannis Regis Castellæ & Legionis.

*In alia:*

Ambassiator Illustrissimi Castellæ & Legionis Regis ALVARUS de YSORNA, Episcopus Conchenfis: & ne pereat forma, cum dicatur Yforna.

In

*In alia:*

Reverendis. Dominus GEORGIUS, Cardinalis beatæ Mariæ trans Tyberim, & Episcopus Vicens. de Cathalonia, fundator hujus Altaris, ad laudem S. Trinitatis, &c. hoc opus solenne complevit tempore S. Concilii Basil.

*Finis Inscriptionum Ædium sacrarum.*

CURIAE  
BASILEENSIS  
INSCRIPTIONES.

*In einer Mössinen Tafeln.*

Anno 1529. auf den 13. tag Brachmon. ist der Birsig unversehlichen Wasserguß halben so groß worden / daß er biß hierunden an diese Tafel gestossen ist / darvon der Stadt Basel / vnd der Burgerschaft grosser schäd entfund.

Darnach im 1530. Jahr / auf den 4. tag Hewmon. war der Birsig abermals so groß / daß er biß an disen Mond stoh / vnd aber von einem Berg an andern gieng. Gott behüt vns vor übel allezeit.

*An der Cansley.*

Under Herren Remigio Feschen New Burgermeistern : Herren Jacob Gözen New Dristen Zunftmeistern : Herren Jacob Oberried Alt Burgermeister : Herren Melchior Hornlochern Alt Dristen Zunftmeistern : Herren Sebastian Becken / vnd Herren Hans Heinrich Hofmann der Rächten / Baw- vnd Lohnherren / ist / dem Vaterland zum besten / dise Cansley von grund auff- erbawen vnd vollendet worden / nach Christi Geburt M. DC. VIII.

BBb 2